

In den letzten Jahren gab es in der CSSR mehrere Neuentwicklungen von Küchen. Von diesen geht die Küche LENA am weitesten: In großem Maße elementarisiert, erlaubt sie die variable Ausbildung der Arbeitsstrecke durch horizontale Rastersprünge von 15 cm (30, 45, 60, 75, 90 cm). Mit einem durchgehenden oder mehrfach unterbrochenen Arbeitsfeld paßt sich LENA den unterschiedlichen Wandlängen und Raumsituationen an.

Da die Spüle in verschiedenen Höhen installiert werden kann, wird die Arbeit leichter.

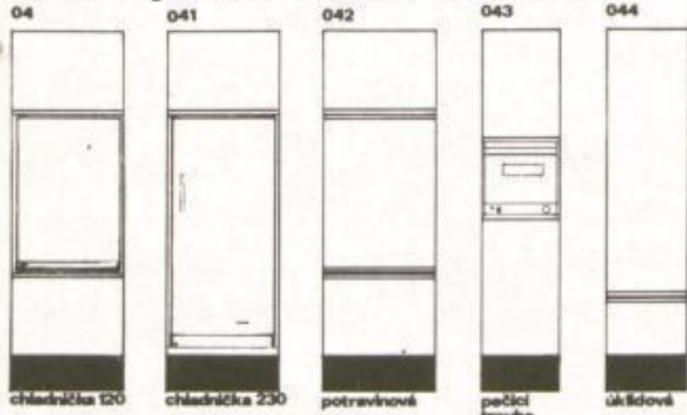
Die Entwicklungsarbeit an der Küche LENA wie auch an anderen Entwürfen führte zur Empfehlung eines einheitlichen Maßsystems für Möbel und technische Geräte. Dipl.-Ing., Architekt Petr Svácha, IPD: „Durch die Erarbeitung dieser Norm soll vor allem die bisherige Zersplitterung von Normen einzelner Erzeugnisse überwunden werden, die eine oberflächliche, inkonsequente Koordinierung bei der Herstellung von Küchenmöbeln auf der einen Seite und von technischen Geräten auf der anderen Seite zur Folge haben. Das ist gegenwärtig der stärkste Mangel unserer Küchen...“

Mit einer Untersuchung der Körpergrößen junger Frauen in der CSSR hat man begonnen. Ergebnis: 86 cm als gültige Norm für die Arbeitshöhe sind zu niedrig; 90 cm entsprechen der gegenwärtigen Durchschnittsgröße, 95 cm wären für einen Teil der Frauen die angenehmste Arbeitshöhe (international üblich: 85–90 cm). Am günstigsten ist natürlich eine Höhenvariabilität der gesamten Arbeitsfläche. Da diese Variabilität wegen der hohen Kosten gegenwärtig nicht erreichbar ist, erwägt man die Wahlmöglichkeit zwischen zwei Standards, beispielsweise 90 cm und 95 cm. Gleichzeitig wurde 1973 im Rahmen eines RGW-Programms mit der Normierung des Arbeitsplatzes in der Küche begonnen. Diesen Aufgaben liegen zunächst 180 zu verarbeitende Einzelnormen zugrunde. Nationale wie internationale Normen (wiederum bezogen auf ISO-Normen) werden auf gegenseitige Paßfähigkeit hin entwickelt.

Wesentlich beteiligt an der Normungsarbeit und an den vorangehenden anthropologischen, ergonomischen und soziologischen Untersuchungen ist die Fachkommission Küchen beim IPD. Diese Kommission ist auch an praktischen Entwicklungen beteiligt und damit Kooperationspartner des Instituts für Wohn- und Bekleidungskultur (ÜBOK) und des Tschechoslowakischen Zentrums für Bau und Architektur.

Hoher Schrank Höhe 201 cm Modul 636 cm 45 cm

**skříň vysoká**



Oberschrank Höhe 63 cm

**skříňka horní**



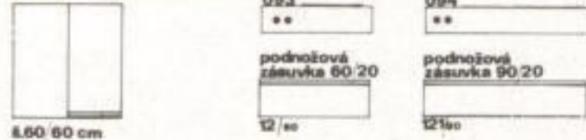
Oberschrank Höhe 47,5 cm

**skříňka horní**



Oberer Eckschrank 092

**horní rohové**



Anbauteile nur für Okal **dělicí příčka** pouze pro Okal

